



Wirksame Prophylaxe gegen  
rissige und spröde Haut

## Baktolan<sup>®</sup> protect

Pflegende Wasser-in-Öl-Salbe zum Schutz vor wässrigen Lösungen und für trockene, stark beanspruchte Haut.



Das Plus an Sicherheit: HARTMANN hat seine Hände-Desinfektionsmittel, OP- und Untersuchungshandschuhe, Hände-Reinigungs- und Hände-Pflegeprodukte untereinander wissenschaftlich auf Kompatibilität geprüft – für mehr Sicherheit und bessere Verträglichkeit. **Wir forschen für den Infektionsschutz.**



# Baktolan® protect



## Zusammensetzung

Aqua, Paraffinum liquidum, Urea, Petrolatum, Cera Alba, Cholesterol, Lanolin Alcohol, Zinc Stearate, Aluminum Chlorohydrate, Sodium Stearate, Parfum (Fragrance).

## Anwendungsgebiete

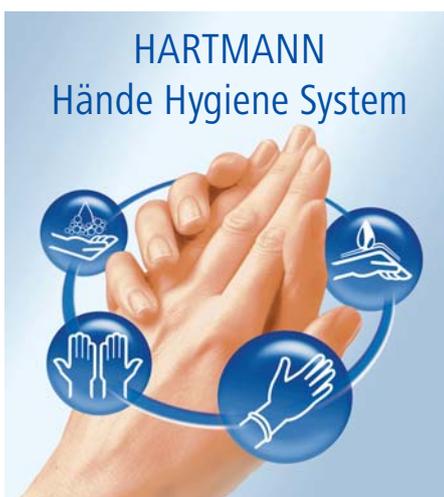
Baktolan® protect wird überall dort eingesetzt, wo ein gezielter Hautschutz vor der Arbeit mit wässrigen Lösungen erforderlich ist. Sie ist prophylaktischer Schutz und sinnvolle Ergänzung zu Schutzhandschuhen\*. Gleichzeitig gibt sie rissiger und spröder Haut die benötigte Pflege. Baktolan® protect ist besonders geeignet zur täglichen Anwendung:

- in vielen Klinikbereichen, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen
- in chemischen, pharmazeutischen und lebensmittelverarbeitenden Bereichen
- in Hauswirtschaftsbereichen
- im Reinigungsdienst

\* GUV-R 250/TRBA 250, 4.2.5. fordert „feste, flüssigkeitsdichte und allergenarme Handschuhe zum Desinfizieren und Reinigen benutzter Instrumente, Geräte und Flächen.“

## Anwendung

Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause sind die Hände gründlich zu waschen und abzutrocknen. Anschließend einen Salbenstrang von ca. 1-2 cm aus der Tube entnehmen und sorgfältig in die Hände einreiben. Besonders intensiv sind die Fingerzwischenräume und die Nagelbetten zu behandeln. Baktolan® protect kann auch nach der Arbeit zur Pflege der Hände eingesetzt werden.



## Eigenschaften

Baktolan® protect ist speziell für den prophylaktischen Schutz vor berufsbedingten Hautschäden entwickelt worden:

- langanhaltende Schutzwirkung gegen wasserlösliche Stoffe
- effektiver Schutz bei häufigem Kontakt mit Lösemitteln, Laugen, Seifen, Säuren sowie Flächen- und Instrumenten-Desinfektionsmitteln auf Aldehydbasis
- ideale Ergänzung zu Schutzhandschuhen\*
- gezielte Hautpflege durch Bienenwachs
- frei von Konservierungsstoffen
- silikon-frei

Gesunde Hände schützen

## Gebrauchseigenschaften

Baktolan® protect auf Wasser-in-Öl-Basis unterstützt die hauteigenen, natürlichen Schutzfunktionen gesunder Haut. Gleichzeitig wird die verminderte Funktionsfähigkeit vorgeschädigter Haut ausgeglichen und ihre Abwehrkraft gestärkt.

Harnstoff (Urea) – als körpereigener Feuchtigkeitsfaktor (NMF) auch in der Haut vorhanden – sorgt für Hydratisierung und Juckreizlinderung.

Bienenwachs, als natürlicher Wirkstoff, schützt und pflegt die Haut, ohne daß ein unerwünschter Fettfilm entsteht. Die Hände bleiben jederzeit griffig.

Baktolan® protect wirkt dreifach:

- als gezielter Hautschutz vor der Arbeit
- als pflegende Salbe nach der Arbeit
- als wirksame Prophylaxe gegen rissige und spröde Haut (bei kontinuierlicher Anwendung)

**Hinweis:** Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf wissenschaftlichen Prüfungen und werden nach bestem Wissen gegeben. Weitergehende Empfehlungen, z. B. im Hinblick auf Materialverträglichkeit, sind nur im Einzelfall gesondert möglich. Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und keine Zusicherung. Sie schließen die eigene Prüfung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke nicht aus. Insoweit können wir keine Haftung übernehmen. Diese richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



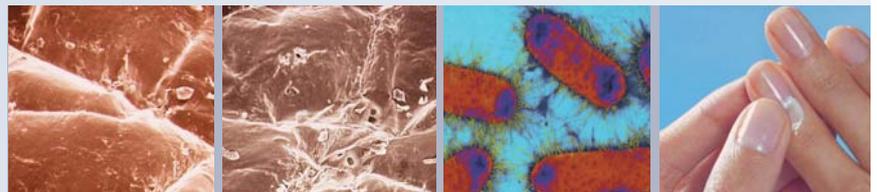
## Richtiger Hautschutz ist die wichtigste Voraussetzung für eine intakte Haut und sichere Hygiene

Nur eine gesunde Haut ist in der Lage, den täglichen Hygiene-Anforderungen gerecht zu werden. Schutz und sorgsame Pflege der Haut stellen daher einen wichtigen Baustein erfolgreicher Händehygiene dar. Schon wenige konsequent durchgeführte Maßnahmen reichen aus, um auch in langen Berufsjahren eine intakte Haut zu bewahren.

Hautschäden gehören zu den häufigsten berufsbedingten Erkrankungen. Größter Risikofaktor: ständige Feuchtarbeit. Hierzu zählen Hautärzte und gesetzliche Unfallversicherungsträger z. B. zu häufiges Händewaschen, Wasserkontakt oder zu langes Tragen von Handschuhen.

Mit schützenden und regenerierenden Produkten kann einer dauerhaften Schädigung der Haut vorgebeugt werden. Hautpflegeprodukte zählen zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und müssen vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt und vom Mitarbeiter eingesetzt werden. Berufsgenossenschaften und die Händehygiene-Richtlinie vom RKI Rechnung empfehlen:

- vor Kontakt mit wässrigen Lösungen W/O-Schutzprodukt auftragen.
- während der Arbeitszeit: Mehrmals täglich die Hände mit leichter, schnell einziehender O/W Emulsion (Öl-in-Wasser) eincremen,
- vor Pausen, bei Arbeitsende und im Winter fetthaltigere W/O-Produkte (Wasser-in-Öl) einsetzen.



Dauerhafte Feuchtarbeit führt zu Hautschäden: REM-Aufnahmen von gesunder (links) und schuppiger Haut (rechts).

Nur eine intakte Haut bietet Erregern keine Nischen und ermöglicht eine korrekte Händedesinfektion ohne Brennen.

Idealerweise sind die Hautpflegeprodukte auf die Hände-Desinfektionsmittel und Handschuhmaterialien abgestimmt, damit es nicht zu unerwünschten Wechselwirkungen kommt und die Hautpflege während der Arbeit problemlos durchgeführt werden kann.

Quellen:

- 1 Richtlinie 89/656/EWG des Rates vom 30. November 1989 über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen durch Arbeitnehmer bei der Arbeit.
- 2 Händehygiene. Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2000, 43:230-233.
- 3 BGR 197 Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Benutzung von Hautschutz, April 2001.
- 4 TRGS 401 Technische Regeln für Gefahrstoffe, Gefährdung durch Hautkontakt, Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen, Oktober 2006.
- 5 TRGS 540 Technische Regeln für Gefahrstoffe, Sensibilisierende Stoffe, Februar 2000.

Wir forschen für den Infektionsschutz. [www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de)





HARTMANN

hilft heilen.

PAUL HARTMANN AG  
Paul-Hartmann-Str. 12  
89522 Heidenheim  
Postfach 1420  
89504 Heidenheim  
Telefon +49 7321 36-0  
Fax +49 7321 36-3636

info@hartmann.info  
www.hartmann.de



## Packungen

|                          | Packungs-<br>inhalt | Artikel<br>Nummer | PZN     | Vers.-Einh.<br>Packungen |
|--------------------------|---------------------|-------------------|---------|--------------------------|
| <b>Baktolan® protect</b> |                     |                   |         |                          |
| Tube                     | 25 ml               | 972531            | 8605731 | 100 Stück                |
| Tube                     | 100 ml              | 972532            | 8529964 | 25 Stück                 |

Die Sicherheit von Personal und Patient steht im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Engagements. Umfassende Wirksamkeitsnachweise, die Auseinandersetzung mit Infektionsrisiken und die Entwicklung von Qualitäts-Produkten und gezielten Präventionsmethoden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

**Wir forschen für den Infektionsschutz. [www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de)**



**BODE SCIENCE CENTER** • Melanchthonstr. 27 • 22525 Hamburg • Tel. +49 40 54006-111 • Fax -777  
[www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de) • [contact@bode-science-center.com](mailto:contact@bode-science-center.com)